



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

Im Zeitraum vom 27. Dezember bis zum 31. Dezember 2013 spiegelte der Rückgang der Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) um 41 Milliarden € eine vierteljährliche Neubewertung wider. Die Netto-position des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich um sechs Milliarden € auf 201,4 Milliarden €. Diese Änderung war auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung von Aktiva und Passiva sowie auf von Zentralbanken des Eurosystems im Betrachtungszeitraum durchgeführte Kunden- und Portfoliotransaktionen zurückzuführen. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 3,2 Milliarden € auf 353,9 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) sank um 2,1 Milliarden € auf 956,2 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 9,1 Milliarden € auf 65,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) stiegen um 44,2 Milliarden € auf 561,7 Milliarden €. Am 30. Dezember 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 133,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 168,7 Milliarden € mit einer Laufzeit von neun Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 139,9 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 104,8 Milliarden € mit einer Laufzeit von neun Tagen wurden hereingenommen. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,3 Milliarden € (gegenüber 0,2 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 85,7 Milliarden € (gegenüber 59,6 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) erhöhten sich aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende geringfügig um 0,5 Milliarden € auf 235,9 Milliarden €. Im Zeitraum vom 27. Dezember bis zum 31. Dezember 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpa-

Aktiva	27.12.2013	31.12.2013	1.1.2014	3.1.2014
1 Gold und Goldforderungen	343 920	302 940	303 156	303 156
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	245 654	239 289	241 640	241 563
2.1 Forderungen an den IWF	82 853	81 536	81 672	81 672
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	162 801	157 753	159 968	159 891
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	22 964	22 472	22 945	23 237
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	19 517	20 077	20 519	20 194
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	19 517	20 077	20 519	20 194
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	717 142	752 288	752 288	752 259
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	133 585	168 662	168 662	168 662
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	583 325	583 325	583 325	583 325
5.3 Feinsteuerooperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	232	301	301	270
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	2
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	74 985	74 847	75 145	73 545
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	586 050	589 806	590 901	591 184
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	235 412	235 929		235 929
7.2 Sonstige Wertpapiere	350 638	353 877		355 255
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	28 326	28 287	28 287	28 287
9 Sonstige Aktiva	246 842	245 046	245 160	245 133
Aktiva insgesamt	2 285 399	2 275 053	2 280 042	2 278 560
Passiva	27.12.2013	31.12.2013	1.1.2014	3.1.2014
1 Banknotenumlauf	958 265	956 185	957 218	952 900
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	443 733	473 155	477 170	492 037
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreservguthaben)	244 083	282 578	286 593	298 943
2.2 Einlagefazilität	59 628	85 658	85 658	88 213
2.3 Termineinlagen	139 920	104 842	104 842	104 842
2.4 Feinsteuerooperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	102	77	77	39
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 204	3 014	3 128	3 239
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	82 342	91 109	91 335	81 007
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	56 760	65 872	66 074	55 494
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	25 582	25 237	25 261	25 513
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	115 209	115 392	114 238	114 211
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	4 434	4 602	4 740	4 791
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	3 193	2 998	2 998	3 170
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	3 193	2 998	2 998	3 170
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugewiesene Sonderziehungsrechte	53 565	52 717	52 717	52 717
10 Sonstige Passiva	225 500	222 714	222 924	220 911
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	304 534	262 745	262 876	262 876
12 Kapital und Rücklagen	90 420	90 420	90 699	90 701
Passiva insgesamt	2 285 399	2 275 053	2 280 042	2 278 560

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Übersicht: Liquiditätszuführende Geschäfte – Woche zum 3. Januar 2014

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
3. Januar 2014	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 85 Tagen	113 Mill. USD	-
3. Januar 2014	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 83 Tagen	-	100 Mill. USD

Die liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

piermärkte gehaltenen Portfolios somit 178,8 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 41,6 Milliarden € beziehungsweise 15,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 38,5 auf 282,6 Milliarden €.

Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 31. Dezember 2013 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse aufgeführt, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen herangezogen wurden:
 Gold: 871,22 Euro je Unze Feingold
 USD: 1,3791 je Euro
 JPY: 144,72 je Euro
 Sonderziehungsrechte: 1,1183 Euro je SZR

Im Zuge der Einführung des Euro in Lettland trat die lettische Zentralbank dem Eurosystem am 1. Januar 2014 bei. Daher veröffentlicht die Europäische Zentralbank einen konsolidierten Eröffnungsausweis des Eurosystems zum 1. Januar 2014, der auch die Ausweisdaten der Latvijas Banka enthält. Die bisher in lettischen Lats ausgewiesenen Posten wurden aus den Positionen „in Fremdwährung“ in die Positionen „in Euro“ übertragen. Transaktionen mit und Salden der Konten von in Lettland Ansässigen wurden aus den Positionen „außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in die Positionen „im Euro-Währungsgebiet“

übernommen. Aufgrund des Beitritts der Latvijas Banka zum Eurosystem erhöhte sich zudem die Position Kapital und Rücklagen (Passiva 12) gegenüber dem konsolidierten Ausweis zum 31. Dezember 2013.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 3. Januar 2014 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung blieb aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) praktisch unverändert bei 204,1 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) nahmen um 0,3 Milliarden € auf 355,3 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** sank um 4,3 Milliarden € auf 952,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** verringerten sich um 10,6 auf 55,5 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute gingen um 2,5 auf 559,2 Milliarden € zurück. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** betrug 0,3 Milliarden € (gegenüber 0,3 Milliarden € am 1. Januar 2014). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** belief sich auf 88,2 Milliarden € (gegenüber 85,7 Milliarden € am 1. Januar 2014).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** blieben praktisch unverändert bei 235,9 Milliarden €. In der Woche zum 3. Januar 2014 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 178,8 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 41,6 Milliarden € beziehungsweise 15,4 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-ma-

turity-Wertpapiere geführt. Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem um 12,4 auf 298,9 Milliarden €.